
Produktname: PIG3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16131**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	36kDa

Antigen-Informationen

Genname	TP53I3
Alternative Namen	TP53I3; PIG3; Quinone oxidoreductase PIG3; Tumor protein p53-inducible protein 3; p53-induced gene 3 protein
Gen-ID	9540.0
SwissProt ID	Q53FA7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem QORX, hergestellt. Aminosäurebereich: 241–290

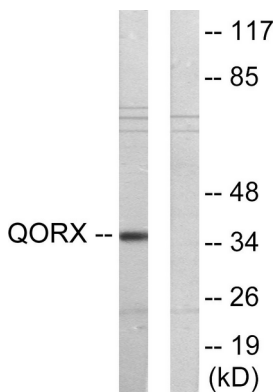
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ähnelt Oxidoreduktasen, Enzymen, die an zellulären Reaktionen auf oxidativen Stress und Bestrahlung beteiligt sind. Dieses Gen wird durch den Tumorsuppressor p53 induziert und spielt vermutlich eine Rolle beim p53-vermittelten Zelltod. Es enthält eine p53-Konsekutivsequenz in seiner Promotorregion und eine nachgeschaltete Pentanukleotid-Mikrosatellitensequenz. P53 aktiviert dieses Gen transkriptionell durch Interaktion mit der nachgeschalteten Pentanukleotid-Mikrosatellitensequenz. Der Mikrosatellit ist polymorph, wobei die Anzahl der Pentanukleotid-Wiederholungen direkt mit dem Ausmaß der transkriptionellen Aktivierung durch p53 korreliert. Es wird vermutet, dass der Mikrosatellitenpolymorphismus mit einer unterschiedlichen Krebsanfälligkeit zusammenhängen könnte. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. Alternative Produkte: UV-Strahlung begünstigt die Produktion von Isoform 2. Funktion: Möglicherweise an der Bildung reaktiver Sauerstoffspezies (ROS) beteiligt. Induktion: Die Isoformen 1 und 2 werden beide durch TP53/p53, Doxorubicin, Etoposid und ionisierende Strahlung aktiviert. Isoform 2 wird durch UV-Strahlung stark aktiviert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der zinkhaltigen Alkoholdehydrogenasen, Unterfamilie der Chinon-Oxidoreduktasen.

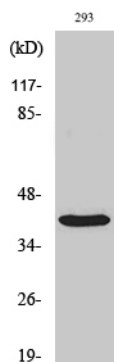
Forschungsbereich

S. 53;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des QORX-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PIG3